Selenskyj unter Druck: Trump schießt scharf gegen Kiew!

Spannungen zwischen Selenskyj und Trump, Kritik an US-Politik sowie aktuelle Sicherheitsfragen in Europa und dem Kosovo.

Berlin, Deutschland - In den letzten Wochen hat sich der Konflikt zwischen dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj und der Trump-Administration weiter verschärft. Ein Bericht von **Unser Mitteleuropa** beschreibt, wie die Spannungen zwischen Washington und Kiew zunehmen. US-Regierungsbeamte äußern Geringschätzung gegenüber Selenskyj und bezeichnen ihn als Schauspieler, der seine Rolle zu ernst nehme. Maßnahmen wie das Wartenlassen von US-Finanzminister Scott Bessent und die Zurückweisung eines amerikanischen Mineralrechte-Deals haben zu diesen diplomatischen Fehlritten beigetragen. Ein US-Beamter sagte sogar: „Wir erschufen ein Monster mit Selenskyj“.

In einer Reaktion auf die angespannte Situation äußerte Präsident Donald Trump am 20. Februar 2025 Vorwürfe gegen Selenskyj. Trump kritisierte dessen Regierungsführung scharf und bezeichnete ihn als „Diktator“. Währenddessen versucht Selenskyj, die Beziehungen zu Washington aufrechtzuerhalten und plant ein Treffen mit dem US-Sondergesandten Keith Kellogg, um die Bedeutung konstruktiver Zusammenarbeit für einen stabilen Frieden in der Ukraine zu betonen, wie **Tagesschau** berichtet.

Kritik und Unterstützung

Selenskyj widerspricht Trumps Behauptungen, dass die ukrainische Führung den Krieg gegen Russland begonnen habe. Während Trump behauptet, Russland sei bei Verhandlungen im Vorteil, hebt Selenskyj die europäischen Unterstützungsbemühungen hervor. Bundeskanzler Olaf Scholz und britischer Premierminister Keir Starmer haben öffentlich Unterstützung für Selenskyj gezeigt. Insbesondere Scholz betont die demokratische Legitimation des ukrainischen Präsidenten.

Die Kritik an Trump kommt nicht nur von den Demokraten, sondern auch von einigen Republikanern. So bezeichnet der Demokrat Chuck Schumer Trumps Äußerungen als widerlich und verzerrend, und auch der republikanische Abgeordnete Don Bacon äußert sich kritisch über die Anschuldigungen. Die europäische Unterstützung für die Ukraine bleibt stark, besonders nach einer Kehrtwende in der US-Politik.

Geopolitische Auswirkungen des Kriegs

Der Krieg hat die Beziehungen zwischen der Ukraine und dem Westen, insbesondere den USA und der EU, intensiviert. **Die Bundeszentrale für politische Bildung** hebt hervor, dass seit Februar 2022 militärische und Sicherheitsfragen die Prioritäten der ukrainischen Agenda prägen. Über 70 Milliarden Euro an Unterstützung wurden den Ukrainern bereitgestellt, wobei etwa die Hälfte für militärische Hilfe verwendet wird.

Die USA haben eine koordinierende Rolle innerhalb der NATO übernommen, während die EU sich vermehrt hinter die Ukraine stellt und diverse Hilfe verspricht. Insbesondere die finanzielle Unterstützung spielt eine große Rolle, doch die militärische Hilfe ist oft inkonsistent. Die Ukraine hat zudem den EU-Kandidatenstatus erhalten und strebt eine schnelle Aufnahme und den Beginn von Verhandlungen über die 33 Kapitel an.

Diese Entwicklungen im internationalen Kontext verdeutlichen, wie der Krieg nicht nur die Ukraine selbst, sondern auch die geopolitischen Strukturen zwischen Ost und West nachhaltig

beeinflusst hat.

Details	
Vorfall	Terrorismus, Messerangriff
Ursache	radikale muslimische Ansichten, Judenhass
Ort	Berlin, Deutschland
Verletzte	39
Festnahmen	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• unser-mittleuropa.com• www.tagesschau.de• www.bpb.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de